

**BfDI**

Der Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz und  
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit  
Postfach 1468, 53004 Bonn

Herrn

[REDACTED]

[REDACTED]

HAUSANSCHRIFT Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn

FON (0228) 997799 [REDACTED]

E-MAIL ReferatIFG@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON [REDACTED]

INTERNET [www.bfdi.bund.de](http://www.bfdi.bund.de)

DATUM Bonn, 19.04.2022

GESCHÄFTSZ. IFG-721/002 II#0539

**Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen  
bei allen Antwortschreiben unbedingt an.**

BETREFF **Ihre Bitte um Vermittlung bei Ihrer Anfrage „Erforderliche Dreifachimpfung ab Oktober 2022“ [#243567]**

Sehr geehrter Herr J [REDACTED]

unter Bezugnahme auf Ihre Bitte um Vermittlung habe ich das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) um Stellungnahme gebeten. Dieses hat daraufhin mitgeteilt, dass Ihr Antrag zunächst versehentlich als nicht dem IFG unterfallende Bürgeranfrage eingeordnet worden sei. Dies sei inzwischen korrigiert worden und der IFG-Antrag sei als solcher in Bearbeitung.

In der Sache teilte das BMG mit, dass dort keine dem Antrag unterfallenden Informationen vorhanden seien. Wissenschaftliche Informationen, Forschungsergebnisse und Studien zur SARS-CoV-2-Pandemie seien öffentlich zugänglich und würden auch vom BMG auf diesem Weg rezipiert. Darüber hinausgehende, nicht öffentlich zugängliche wissenschaftliche Informationen zur Pandemie seien im BMG nicht vorhanden. Es gebe auch keine Listen, in denen wissenschaftliche Publikationen bestimmten Regelungsinhalten zugeordnet würden.

Auf meine ausdrückliche Nachfrage, ob die angesprochenen „Wissenschaftlichen Informationen, Forschungsergebnisse und Studien zur SARS-CoV-2-Pandemie“ tatsächlich im BMG nicht gespeichert im Sinne des § 2 Nr. 1 IFG würden, bekräftigte das BMG, dass diese nicht als amtliche Informationen abgelegt würden.



BfDI

Der Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz und  
die Informationsfreiheit

Seite 2 von 2

Auf dieser Grundlage möchte ich darauf hinweisen, dass sich aus dem IFG weder ein Anspruch auf Erstellung von neuen Informationen noch auf eine systematische Auswertung und Aufbereitung von vorhandenen Informationen ergibt (vgl. z.B. OVG Schleswig-Holstein, Urt.v. 21.01.2021 – 4 LB 3/19 –, juris, Rn. 96: „kein Anspruch auf eine inhaltlich-semanticische Neukontextualisierung, die zu einem zusätzlichen Informationsgehalt führt“ im Gegensatz zur bloßen „organisierenden Aufbereitung“). Die Aussage des BMG, dass etwaige wissenschaftliche Erkenntnisse nicht abgelegt würden, kann nach meiner Prüfung nicht widerlegt werden.

Ich gehe davon aus, dass das BMG nunmehr zeitnah einen Bescheid nach dem IFG erlässt und bitte um Mitteilung, sobald dieser bei Ihnen eingeht. Sollte Ihr Vermittlungsbegehren dann erledigt sein, bitte ich ebenfalls um kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.